

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG AM 19. MÄRZ 1968

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder der Gesellschaft stellte der Präsident die Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung fest. Das satzungsgemäß in der Kanzlei der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegte Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 14. März 1967 erscheint als genehmigt, da kein Einwand erhoben wurde.

Es folgt der

Bericht des Präsidenten

Hochschulprof. Dr. Randolf RUNGALDIER, über die Tätigkeit der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) im Jahre 1967.

Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 14. III. 1967 bis 19. III. 1968 folgende 14 Mitglieder (eine Frau, 13 Männer; zwei von ihnen wurden Mitglieder vor dem letzten Kriege, drei während des Krieges und neun nach dem Kriege) durch Tod verloren.

Wir betrauern:

Herrn Anton FUCHS, Mitglied seit 1953,

Herrn Dipl.-Ing. Werner HAAS, Mitglied seit 1954,

Herrn Regierungsrat Alois JUNKER, Mitglied seit 1943,

Herrn Univ.-Prof. Dr. Raimund v. KLEBELSBERG (Innsbruck), berühmter Quartärgeologe, aus altem Südtiroler Geschlecht, Mitglied seit 1943,

Frau Hauptschuldirektorin Martha LANG, Mitglied seit 1943,

Herrn Pater Otkar MELICHAREK, Mitglied seit 1952,

Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. B. Z. MILOJEVIC, Präsident der Serbischen Geogr. Ges. (Belgrad), Ehrenmitglied der ÖGG seit 1956,

Herrn Prof. Dr. Josef NEUNTEUFEL, Mitglied seit 1937,

Herrn Dr. Wolfgang PATZELT, Mitglied seit 1949,

Herrn Kommerzialrat Franz PERL-GREGOR, Mitglied seit 1954,

Herrn Hauptschuldirektor Karl PURTSCHER, Mitglied seit 1923,

Herrn Sektionschef Dr. Rainer REINÖHL, Mitglied seit 1955,

Herrn Oswald Graf SEILERN-ASPANG, Mitglied seit 1955 und

Herrn Hofrat Dr. Franz STAUDINGER, Mitglied seit 1958.

Wir werden allen unseren verstorbenen Mitgliedern ein treues Andenken bewahren!

Da die Berichte über die Mitglieder-Bewegung und den Mitgliederstand, über die wissenschaftlichen Veranstaltungen und Ehrungen, die Veröffentlichungen, die Bibliothek und die Kassengebarung durch den Generalsekretär, den Schriftleiter, den Bibliothekar und den Rechnungsprüfern als den zuständigen Vorstandsmitgliedern erfolgen, sei nur kurz über folgende Personalveränderungen berichtet: Frau Dr. Maria CHRIST, die durch volle zwölf Jahre (1956—1967) die Kanzlei der ÖGG mit großer Umsicht, Treue und Aufopferung geleitet hat, stellte wegen ihrer angegriffenen Gesundheit und ihres

vorgerückten Alters mit 31. XII. 1967 ihre Tätigkeit ein, nachdem sie ihre Nachfolgerin, Frau Dr. Margarete JERICHA, eine Schülerin von Prof. BOBEK, durch längere Zeit geschult hatte. Frau Dr. JERICHA übernahm mit 1. 1. 1968 die selbständige Leitung der Kanzlei der ÖGG, unterstützt von Herrn Dr. Alois PATZAK, einem Schüler von Prof. SPREITZER, der seit Herbst 1966 für die ÖGG tätig ist und sich als eine überaus wertvolle Hilfskraft für die Kanzlei und die Bibliothek der ÖGG sowie als Rezensent für die „Mitteilungen“ der Gesellschaft erwiesen hat.

Bericht des Generalsekretärs

Univ.-Assistent Dr. Hans FISCHER

I. Mitgliederstand und Mitgliederbewegung

1. Der Mitgliederstand:

Die Österreichische Geographische Gesellschaft weist derzeit einen Mitgliederstand von 1070 Mitgliedern auf, diese teilen sich wie folgt auf:

Ordentliche Mitglieder in Wien	484
Ordentliche Mitglieder im übrigen Österreich	287
Familienmitglieder	38
Studenten	183
Schulen	26
Ausländische Mitglieder	52

2. Die Mitgliederbewegung

Im Laufe des Berichtsjahres änderte sich der Mitgliederstand folgendermaßen:

Eintritte	68
Austritte und ausgeschiedene (zahlungssäumige) Mitglieder	8
Todesfälle	14
Gesamtstand am 14. März 1967	1064
Gesamtstand am 19. März 1968	1070
	<hr/>
	+ 6

II. Wissenschaftliche Veranstaltungen:

1. Vorträge:

Im Kalenderjahr 1967 wurden insgesamt 15 Vorträge gehalten. Dabei konnten wir sechs ausländische Gelehrte bei uns begrüßen, die dank der „Aktion ausländischer Gelehrter“ eingeladen werden konnten, wofür dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und dem Kulturred der Stadt Wien der aufrichtige Dank ausgesprochen sei.

Ein Vortrag wurde gemeinsam mit dem Coronelli-Weltbund der Globusfreunde und zwei Vorträge gemeinsam mit der Geologischen Gesellschaft durchgeführt.

Es fanden folgende Vorträge statt:

10. Jänner Hochschulprof. Dipl. Ing. Dr. Heinz WAGNER (Hochschule für Bodenkultur, Wien) „Die Vegetation der französischen Alpen“.
24. Jänner: Hochschulprof. Dr. Walter STRZYGOWSKI (Hochschule für Welthandel, Wien) „Junge Veränderungen von Landschaft und Wirtschaft“.
14. Februar: Dr. Hans JENNY (Zürich-Zollikon): „Die Landwirtschaft in Südwestafrika“.
7. März: Hochschulprof. Dr. Erhart WINKLER (Handelshochschule St. Gallen): „Der Fremdenverkehr in Tunesien“.
4. April: Univ.-Ass. Dr. Hubert NAGL (Wien): „Landschaft und wirtschaftliche Probleme der Göstlinger Alpen“.
18. April: Dr. Therese PIPPAN (Salzburg): „Studienreise nach Puerto Rico 1966“.
9. Mai: Univ.-Ass. Dr. Franz GREIF (Wien): „Der Erwerbsgartenbau von Wien“.
23. Mai: Univ.-Doz. Dr. Helmut HEUBERGER (Innsbruck): „Forschungsfahrt ins Mt.-Everest-Gebiet“.
6. Juni: Univ.-Prof. Dr. Kurt KAYSER (Köln): „Malawi, Landschaft und Entwicklungsprobleme“.
10. Oktober: Prof. Dr. Ernst BERNLEITHNER (Wien): „Der Kirchenhistorische Atlas von Österreich“.
24. Oktober: Univ.-Prof. Dr. Walter MEDWENITSCH (Wien): „Zur Geologie der süditalienischen Vulkane“ Gemeinsam mit der Geologischen Gesellschaft.
7. November: Prof. Dr. Herwig LECHLEITNER (Hochschule für Welthandel, Wien): „Libanon — Landschaft und Wirtschaft“.
21. November: Dr. phil. habil. Karl HELBIG (Hamburg): „Von Belize bis Panama; Grundlagen und Entwicklungen in den sieben Ländern Zentralamerikas“. Gemeinsam mit dem Coronelli-Weltbund der Globusfreunde im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Notrings der wissenschaftl. Verbände Österreichs und mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien.
5. Dezember: Univ.-Prof. Dr. Carl SCHOTT (Marburg/Lahn): „New York; Bild und Struktur der größten Stadt der Erde“. Veranstaltet im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Notrings der wissenschaftl. Verbände Österreichs und mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien.
15. Dezember: Prof. Dr. Wolfgang SCHOTT (Hannover): Bundesanstalt für Bodenforschung. „Das deutsche Forschungsschiff Meteor im Atlantischen und Indischen Ozean 1964—1967“ (mit einem Farbfilm). Gemeinsam mit der Geologischen Gesellschaft.

Vortragsveranstaltungen der Außenstellen:

Unsere Außenstellen in Salzburg und Krems unter der Leitung der Herren Prof. Dr. Jakob LECHNER, bzw. Prof. Mario BLASONI konnten 1967 ebenfalls eine Reihe von Vorträgen veranstalten.

Die Außenstelle Salzburg hatte drei Vortragende zu Gast u. zw.

10. März: Prof. Dr. Hans TOLLNER (Salzburg): „Lawinen“.
 21. April: Dr. Therese PIPPAN (Salzburg): „Puerto Rico — von der Kaffee-Insel zur Industrielandschaft“.
 1. Dezember: Univ.-Doz. Dr. Helmut HEUBERGER (Innsbruck): „Anthropologische Probleme von Ostnepal“.

(Zwei weitere Vorträge mußten wegen Erkrankung der Referenten abgesagt werden).

Die Außenstelle Krems führte vier Vorträge durch:

14. März: Doz. OBERZELLER (Wien): „Neukaledonien“.
 19. März: Prof. Dr. R. RUNGALDIER (Wien): „Rumänienreise 1965“.
 24. April: Herr SCHWARZGRUBER (Wien-Innsbruck): „Großbritannien — Weltmacht oder Kleinstaat“.
 3. Oktober: Doz. Dr. BACHMAYER (Wien): „Geschichte der Erde und des Lebens“.

2. Exkursionen:

Im Berichtsjahr wurden 5 sehr gut besuchte Exkursionen durchgeführt u. zw. 1 viertägige, 1 dreitägige, 1 zweitägige und 2 eintägige. Herrn Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, der vier der Exkursionen vorbereitete und leitete, sei hier besonders gedankt.

Insgesamt hatten an den Exkursionen 202 Mitglieder teilgenommen.

Die Exkursionen führten in folgende Gebiete und standen unter folgender Leitung:

Samstag, 29. April bis Montag, 1. Mai 1967: Traun—Ennsplatte.

Führung Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Pater F. KINSKY, Prof. Dr. Hermann KOHL.

49 Teilnehmer.

Anlässlich des 525. Todestages von Johannes v. Gmunden hielt Prof.

Dr. E. Bernleithner dabei in Gmunden den Vortrag: „Oberösterreich. Kartographen von Johannes von Gmunden bis Georg Matthäus Vischer“.

Donnerstag, 25. Mai — Sonntag, 28. Mai 1967: Mährischer Karst

Führung: Dr. H. FISCHER, Dr. F. GREIF, Dr. H. NOWAK.

23 Teilnehmer (Studentenexkursion).

Sonntag, 4. Juni 1967: Pollauer Berge

Führung: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Notar Dr. A. MACEK, Schulrat L. P. WOITSCH.

50 Teilnehmer.

Samstag/Sonntag, 23./24. September 1967: Roseggers Waldheimat

Führung: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Univ.-Prof. Dr. H. WAGNER.

30 Teilnehmer.

Sonntag, 15. Oktober 1967: Westungarn

Führung: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Prof. Dr. J. FINK, Dr. S. SOMOGYI.

50 Teilnehmer.

Für die interessanten Führungen sei den genannten Herren an dieser Stelle nochmals gedankt.

Die Außenstelle Salzburg veranstaltete gemeinsam mit der „Geographischen Arbeitsgemeinschaft“, geführt von Hofrat Dir. Dr. F. PRILLINGER, Besichtigungen im Eisenwerk „Concordiahütte“ in Werfen-Sulzau sowie in den Anlagen der Salzburger Trinkwasserversorgung (in Untersberg-Fürstenbrunn) durch.

III. Die Geschäftsstelle:

Die Arbeiten der Geschäftsstelle, nämlich der umfangreiche Schriftverkehr, Versand der Mitteilungen und Vortragsprogramme, Entgegennahme von Exkursionsanmeldungen etc., konnten in gewohnter Weise durchgeführt werden. Hiebei haben sich besonders Frau Dr. Maria CHRIST, ihre Nachfolgerin Frau Dr. Marg. JERICHA, Herr Dr. Alois PATZAK, sowie Frau E. TROBEJ verdient gemacht.

Ihnen gilt der besondere Dank der ÖGG.

Die Neuerrichtung einer Zweigstelle in Linz und der Aufbau einer aktiven Studentensektion der ÖGG sind derzeit unsere naheliegenden Aufgaben. Die Herren Dr. GREIF und Dr. NAGL, Assistenten am Geographischen Institut, haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, den Aufbau einer Studentensektion zu leiten. In diesem Rahmen wurde schon eine Studentenexkursion — Mährischer Karst — durchgeführt. Im kommenden Semester sind bereits einige Vortrags- und Diskussionsabende geplant.

Abschließend sei noch einigen großen ideellen und finanziellen Förderern und Freunden unserer Gesellschaft der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht! Es sind dies namentlich:

Unser Protektor, Herr Präsident Ing. Dr. h. c. Manfred MAUTNER MARKHOF, die VEREINIGUNG ÖSTERR. INDUSTRIELLER, die 1. ÖSTERR. SPARKASSE und das BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT.

Aufrichtiger Dank gebührt auch dem NOTRING der wiss. Verbände Österreichs und dem KULTURAMT der Stadt Wien für die gewährten Drucksubventionen sowie für die Gewährung der Mittel zu den Vortrageeinladungen in- und ausländischer Gelehrter.

IV. Teilnahme von Gesellschaftsmitgliedern an auswärtigen wissenschaftlichen Veranstaltungen, Vorträgen und Studienreisen

An auswärtigen Tagungen haben z. T. mit eigenen Vorträgen teilgenommen:

o. Prof. Dr. E. ARNBERGER: Studienreise nach Bornholm und Gotland. (Juli 1967), 3. Internationale Konferenz der International Cartographic Association (ICA) (17.—22. 4. 1967) in Amsterdam, 16. Kartographentag in Karlsruhe (7. 6.—10. 6. 1967) mit Referat über Fortführungsfragen der thematischen Kartographie.

Hochschul-Ass. Dr. B. BAUER: Studienreise nach Montenegro, Bosnien und Herzegowina (Sept. 1967).

Hochschul-Ass. Dr. L. BECKEL: Österreichische Fremdenverkehrs-Tagung in Wien (8.—10. Februar), Fremdenverkehrstagung 1967 in Dresden (Februar 1967).

o. Univ.-Prof. Dr. H. BOBEK: Studienreise nach Obervolta, (18. 12.—15. 1. 1968), 6. Deutscher Geographentag (1.—6. Oktober 1967) in Bad Godesberg mit

dem Vortrag: „Die Theorie der zentralen Orte im Industriezeitalter“, Vorträge am Zentralinstitut für Städtebau in Berlin-Charlottenburg am 12. und 13. 12. 1967: „Das zentralörtliche Gefüge Österreichs und seine Versorgung mit zentralen Diensten“ und „Die Theorie der zentralen Orte im Industriezeitalter“.

o. Hochschul-Prof. Dr. J. FINK: Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Paläolithikum, Löß und Periglazial“ unter Führung von Akademiker I. P. Gerassimov mit Exkursion an die Desna und den mittleren Dnjepr. (Sommer 1967). INQUA-Lößkommission in Belgien und Nordfrankreich, Vorsitz J. Fink (August/September 1967). Tagung der Deutschen bodenkundlichen Gesellschaft in Mainz mit dem Vortrag: „Möglichkeiten und Grenzen der Paläopedologie“ (Anfang September 1967).

Univ.-Ass. Dr. H. FISCHER: Tagung der Arbeitsgruppe der IGU-Kommission (Angewandte Geomorphologie) für die internationale geomorphologische Karte von Europa (28. 8.—31. 8. 1967) in Brünn. 36. Deutscher Geographentag in Bad Godesberg (1.—6. Oktober 1967).

Univ.-Ass. Dr. F. GREIF: Studienreise in die Türkei (Juli 1967), Studienreise in den Mährischen Karst (Mai 1967).

Dozent Dr. H. HEUBERGER: 36. Deutscher Geographentag in Bad Godesberg (1.—6. Oktober 1967).

Hochschul-Ass. Dkfm. Dr. F. JÜLG: Studienreise nach Nordamerika (Herbst 1967).

o. Univ.-Prof. Dr. H. KINZL: 36. Deutscher Geographentag in Bad Godesberg (1.—6. Oktober).

Univ.-Ass. Dr. I. KRETSCHMER: Studienreise in die Ägäische Region (August 1967). Vorträge: 9. Österreichischer Historikertag in Linz (4.—8. 9. 1967) „Methoden und Signaturen bei der Herstellung historischer Karten“; 14. 11. 1967 „Neuere kulturgeographisch-volkskundliche Kartierungen in Österreich und ihre Bedeutung“.

Hochschul-Ass. Dr. H. LECHLEITNER: Studienreise in den Libanon (Februar 1967).

o. Univ.-Prof. Dr. E. LENDL: Tagung des wissenschaftlichen Kuratoriums der Weltforschungsgesellschaft für das Flüchtlingswesen, Rom (Anfang März); 36. Deutscher Geographentag, Bad Godesberg (1.—6. Oktober 1967). Vorlesung über „Wandlungen der Wirtschaftslandschaften“ im Wirtschaftsgeographischen Institut der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Frankfurt. Vorlesung über Salzburg am Geographischen Institut der Universität Frankfurt am Main, Oktober 1967. Vortrag über die „Jüngsten Strukturwandlungen der europäischen Wirtschaftslandschaften“ am Geographischen Institut der Universität Tübingen, Dezember 1967.

Dozent Dr. E. LICHTENBERGER: Studienreise nach Griechenland (2 Wochen Ostern 1967), Studienreise nach Polen (Juli 1967), Studienreise (von August bis September) nach Bulgarien und Rumänien; Geschäftsstraßenaufnahmen von Salzburg, Enns, Graz, Ried und weiterer österreichische Kleinstädte. 36. Deutscher Geographentag in Bad Godesberg (1.—6. Oktober 1967) mit Vortrag „Die Differenzierung des Geschäftslebens im zentralörtlichen System am Beispiel der österreichischen Städte“, anschließend Teilnahme an der Exkursion nach Luxemburg.

Dkfm. D. F. MAYER: 7. Welterdölkongreß in Mexiko City (2.—9. April 1967).

o. Univ.-Prof. Dr. S. MORAWETZ: Studienreise in das Gebiet Zirknitzersee-Kulpa-Ogulin-Karlovac (25. 8.—10. 9. 1967).

Univ.-Ass. G. MÜLLER: 36. Deutscher Geographentag in Bad Godesberg (1.—6. Oktober 1967).

Univ.-Ass. Dr. H. NAGL: Studienreise in den Mährischen Karst (Mai 1967). Glazialmorphologische und karsthydrographische Untersuchungen im oberen Ybbs-Gebiet (August bis September 1967).

o. Univ.-Prof. Dr. H. PASCHINGER: 36. Deutscher Geographentag in Bad Godesberg (2.—7. Oktober 1967), Vorträge im Rahmen der Kärntner Hochschulwochen in Klagenfurt, Spittal/Drau und St. Veit/Glan (27.—29. September 1967). Arbeitstagung des DAV zu dessen 100. Jahrfeier am 2. 12. 1967 in München.

Dr. Th. PIPPAN: Symposium der Hangforschungskommission und der Kommission für Periglaziale Geomorphologie der Internationalen Geographischen Union, Breslau 20.—29. 9. 1967, Vortrag: „Studies on grus and block deposits on mountain slopes in Austria“.

Dozent Dr. W. RITTER: Vortrag „Tendenzen des europäischen Fremdenstromes in geographischer Sicht“ in Klagenfurt am 22. 4. 1967, Exkursion Salzkammergut, Exkursion Norddeutschland, Deutscher Geographentag Bad Godesberg, Vortrag „Neue Entwicklungen in Israel“ (14. Dezember 1967) in Salzburg.

a. o. Hochschulprof. Dr. R. RUNGALDIER: 100. Jahrfeier der Italienischen Geographischen Gesellschaft und des 20. Italienischen Geogr. Kongresses (Ostern 1967, Rom); Studienreise in die Schweiz (Graubünden, Tessin — Berner Oberland; Studienreise durch Slowenien nach Görz und Triest.

Hochschul-Ass. Dr. E. SCHADLBAUER: Studienreise nach Großbritannien (August 1967).

o. Hochschulprof. Dr. L. SCHEIDL: Studienreise nach Ungarn (12. bis 21. November), 14. Historikertagung des Instituts für Österreichkunde in St. Pölten (21. und 22. Mai) mit dem Vortrag „Österreich als geographische Gegebenheit, Leistung und Aufgabe“, Vortrag am 21. April im Rahmen der 1. Österreichischen Wissenschaftlich-Technischen Woche in Bukarest: „Standort, Probleme und Planung der österreichischen Energiewirtschaft“. Verkehrswissenschaftliche Tagung 1967 (22. Mai) mit dem Vortrag: „Die Verkehrslage Österreichs und Wiens im europäischen Großraum“. Teilnahme am „Colloque sur la régionalisation économique“ in Straßburg (25. Juni bis 1. Juli) mit der Exkursion von der Oberrheinischen Tiefebene in die Vogesen. Studienreise nach Rumänien (vom 11. bis 23. April), Studienreise nach Ostafrika (vom 27. Juli bis 15. August 1967), Forschungsreise nach Jugoslawien (vom 2.—28. September). Jahresversammlung des Verbandes Österreichischer Wirtschafts-akademiker in Salzburg (3.—7. Mai).

Dr. J. SCHRAMM: 36. Deutscher Geographentag, Bad Godesberg, Vorträge „Wandel des Siedlungsbildes im mittleren Donaauraum“, Stuttgart. „Flüchtlinge und Heimatvertriebene wurden in Tunesien zu Staatsträgern“, Feldkirch.

Dr. M. STENZEL: 36. Deutscher Geographentag in Bad Godesberg (1. bis 6. Oktober 1967).

o. Hochschulprofessor Dr. W. STRZYGOWSKI: Österr. Naturschutztagung Graz, (April 1967), Exkursion Salzkammergut, Salzburg, Pinzgau, Ausseerland (Mai 1967), Tagung des Vereines für Naturschutzparke in Luxemburg mit dem

Referat „Die natürliche Zonierung der Alpen“, Studienreise nach Italien mit Feldarbeit in Sardinien und Korsika (Juli/August 1967); IUFRO-Kongreß, München (4.—9. September 1967); Exkursion nach Norddeutschland (September 1967); 36. Deutscher Geographentag, Bad Godesberg (1.—6. Oktober 1967), Raumplanungstagung, Inst. f. Raumplanung TH, Stuttgart (Oktober 1967).

Prof. Dr. H. TOLLNER: Internationales Klimasymposium in Innsbruck (6./7. Dezember 1967).

Prof. Dr. H. TRIMMEL: Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Wörgl (Tirol) und in deren Rahmen Führung einer Exkursion zur Schraubenfallhöhle bei Hintertux (12.—18. August); Internationales Symposium für Höhlenschließung und Massentransportmittel in Höhlen in Liptovský Mikuláš (Slowakei), veranstaltet vom Slowakischen Amt für Denkmalpflege und Naturschutz (10.—13. Oktober).

a. o. Univ.-Prof. Dr. E. TROGER: Forschungsreise mit Unterstützung des Deutschen Instituts für Afrikaforschung, Hamburg, nach Südafrika, Rhodesien, Sambia, Malawi, Tansania und Kenia (Juli bis Anfang Oktober 1967) mit der Zielsetzung, den Einfluß der Arbeiterwanderbewegung auf das malawische Dorf zu untersuchen. Vortrag an der Universität Hamburg: „Über Probleme des Arbeitsmarktes in Zentralafrika“ (15. 2. 1968).

Univ.-Dozent Dr. J. ZÖTL: Gewässerkundliches Symposium in Haifa (19. bis 26. 3. 1967) mit Vortrag, Studienreise zur Donauversickerung von Tuttlingen und in die Schwäbische Alb (27.—30. 4. 1967). Wasserwirtschaftstagung Linz (22.—27. 5. 1967). Tagung des Württembergischen Wasserwirtschaftsvereins Stuttgart (3.—8. 10. 1967).

Univ.-Ass. Dr. F. ZWITTKOVITS: 36. Deutscher Geographentag in Bad Godesberg (1.—6. Oktober 1967), Studienreise ins oberste Baksantal im Zentralen Kaukasus (26. Juli bis 9. August).

Kurzbericht des Schriftleiters Univ.-Prof. Dr. Erik ARNBERGER

Mit der Ausgabe der Lendl-Festschrift im Jahr 1967 und des 1. Heftes 1968 im Frühjahr dieses Jahres konnte der Rückstand im Erscheinen unserer Zeitschrift aufgeholt werden. Das Doppelheft II/III des Jahrganges 1968 wird Ende Oktober zur Auslieferung kommen. Ab 1969 werden jährlich 3 Einzelhefte mit einem Gesamtumfang von rund 400 Seiten erscheinen. Außer einer besseren Ausstattung der Aufsätze mit Textfiguren, Kartenskizzen und Bildmaterial, konnte auch der schulgeographische Teil wesentlich erweitert und ausgebaut werden. Eine Erweiterung des Umfanges erfuhren auch die Buchbesprechungen, welche in kritischen Stellungnahmen über die wesentlichsten Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Geographie und einzelner Grenzgebiete unterrichten sollen.

Kurzbericht des Bibliothekars, Leg.-Rat Dr. Erich WOLDAN

Die Bibliothek hatte 1967 einen Zuwachs von 64 Büchern und Karten zu verzeichnen.

Der wissenschaftliche Tauschverkehr stieg weiter an. Wir zählen heute 284 (1966: 277) Tauschpartner, davon 42 inländische und 242 ausländische.

**Kurzbericht des Rechnungsführers
Prokurist Dkfm. Karl KOHLBAUER**

Da die neuen, von der Hauptversammlung am 14. März 1967 beschlossenen Mitgliedsbeiträge ungefähr nur ein Drittel der Papier- und Druckkosten decken, ist die ÖGG nach wie vor auf regelmäßige Subventionen angewiesen. Freiwillige Mehrzahlungen der Mitglieder, Werbung neuer Mitglieder und Gewinnung unterstützender Mitglieder sind daher dringend erwünscht, ebenso auch der Beitritt jugendlicher Mitglieder, vor allem unter den Studenten.

Der Jahresabschluß wurde von den Rechnungsprüfern Min.-Rat Dr. K. KRÄNKEL, Dr. E. REISSICK und Dr. H. BAUMGARTNER geprüft, in Ordnung befunden und abgezeichnet. Auf Antrag der Rechnungsprüfer erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Die Einzelheiten können der Bilanz zum 31. Dezember 1967, der Gebahrung 1967 und dem Voranschlag 1968 entnommen werden.

Wahlen

Nach dreijähriger Zugehörigkeit zum Vorstand schieden satzungsgemäß folgende Herren aus: H. BOBEK, F. LAUSCHER, W. STRZYGOWSKI, F. ZWITTKOVITS.

Vom Vorstand wurden der Hauptversammlung zur Wiederwahl bzw. Neuwahl folgende Herren vorgeschlagen: H. BOBEK, F. LAUSCHER, W. STRZYGOWSKI und E. TROGER. Diese erfolgte mit großer Stimmenmehrheit. Von 57 abgegebenen Stimmen erhielten H. BOBEK 56, F. LAUSCHER 56, W. STRZYGOWSKI 47 und E. TROGER 52. Außerdem wurden je eine Stimme abgegeben für: M. FESL, I. KRETSCHMER, E. LICHTENBERGER und F. ROHRHOFER.

Als Rechnungsprüfer für 1968 wurden die Herren H. BAUMGARTNER, K. KRÄNKEL, und E. REISSICK wiedergewählt.

Verleihung der Preise der Johann Hampel-Stiftung für 1967

Im Anschlusse an die Hauptversammlung der ÖGG am 19. März 1968 fand die Verleihung des von Herrn Johann HAMPEL (Wien) gestifteten Förderungspreises von S 5.000,— statt, der mit Rücksicht auf die zahlreichen Bewerber durch die ÖGG auf S 6.000,— erhöht wurde. Auf Grund der Ausschreibung in den Heften I und II/III des Bandes 108 (1966) der „Mitteilungen“ der ÖGG waren fünf Arbeiten, davon vier Dissertationen, eingereicht und vom Preisgericht beurteilt worden, dem der Präsident, die Vizepräsidenten, der Schriftleiter und der Generalsekretär angehörten. In der Sitzung des Preisgerichtes vom 14. März 1968 wurden vier der eingereichten Arbeiten mit Preisen — wie folgt — bedacht:

Herr cand. phil. Max FINK (Wien) erhielt für seine an der Universität Wien, Lehrkanzel Prof. Spreitzer, verfaßte Dissertation: „Beiträge zur Geomorphologie der Voralpen an der Pielach“ in Anerkennung der aus jahrelanger sorgfältiger Arbeit im Gelände gewonnenen Arbeitsergebnisse, die in muster-gültiger Art zur Darstellung gelangen und durch vorzügliche kartographische Beilagen belegt werden, einen Preis von S 2.000,—.

Herr Dr. phil. Andreas MORITSCH (Wien) erhielt für seine an der Universität Wien, Lehrkanzel Prof. Bobek, verfaßte Dissertation: „Das nahe Triester Hinterland, ein Beitrag zur kulturgeographischen Entwicklung“ in Anerkennung seiner erfolgreichen Bemühungen, die unter dem zeitlich stark

wechselnden und räumlich abgestuften Einfluß der Großstadt Triest erfolgten Wandlungen der Kulturlandschaft, Wirtschaft und Sozialstruktur von acht ausgewählten Gemeinden aufzuzeigen und zu erklären, wobei er sich hauptsächlich auf umfangreiche eigene Erhebungen stützen mußte, einen Preis von S 1.000,—.

Herr cand. phil. Josef STEINBACH (Wien) erhielt für seine an der Universität Wien, Lehrkanzel Prof. Bobek, verfaßte Dissertation: „Vergleichende Betrachtung der Wirtschaftsstruktur von Wels, Villach und Leoben“ in Anerkennung der sorgfältigen und reich dokumentierten Herausarbeitung der charakteristischen strukturellen und funktionellen Unterschiede der drei genannten Repräsentanten der Viertelhauptstadtstufe einen Preis von S 1.000,—.

Herr Dr. phil. Herwig WAKONIGG (Graz) erhielt für seine an der Universität Graz, Lehrkanzel Prof. Paschinger, verfaßte Dissertation: „Witterungsklimatologie der Steiermark“ in Anerkennung der wissenschaftlichen Ergebnisse der Arbeit im Bereich des neuen Forschungsgebietes der „Witterungsklimatologie“ auf Grund der vorhandenen Literatur sowie umfangreicher eigener Untersuchungen mittels alter und neuer Methoden einen Preis von S 1.000,—.

Schließlich erhielt Herr Dr. phil. W. ZSILLINGSAR (Graz) für seine an der Universität Graz, Lehrkanzel Prof. Paschinger, verfaßte Dissertation: „Die sozialgeographischen Wandlungen von Ebenfurth und Neufeld“, die mit Rücksicht auf die beschränkte Zahl der zu vergebenden Preise nicht prämiert werden konnte, in Anerkennung der mit großem Fleiß und Arbeitsaufwand durchgeführten Untersuchung mit methodisch interessanter Problemstellung die besondere Anerkennung schriftlich ausgesprochen.

Nach der Überreichung der Preise dankten die Preisträger und referierten kurz über ihre Arbeiten.

Dr. H. FISCHER
(Generalsekretär)

Prof. Dr. R. RUNGALDIER
(Präsident)

Bilanz zum 31. Dezember 1967

Aktiva

Inventar		1,—
Bibliothek		1,—
Kassa		1.619,—
Postsparkassa Wien		39.036,02
Postscheckkonto München DM 344,79		2.241,16
Sparguthaben Erste Österr. Spar-Casse		238.099,07
Aktive Rechnungsabgrenzung		4.319,20
		<hr/>
		285.316,45
		<hr/>

Passiva

Inventar-Evidenz		1,—
Bibliothek-Evidenz		1,—
Darlehen Erste Österr. Spar-Casse		20.987,—
Lieferverbindlichkeiten		78.443,26
Sonstige Verbindlichkeiten		6.438,75
Passive Rechnungsabgrenzung		5.846,50
Druck-Rückstand 1967		130.000,—
Investitions-Rücklage		
Stand 1. 1. 67	29.546,77	
+ Zuführung 1967	14.052,17	43.598,94
		<hr/>
		285.316,45
		<hr/>

Gebahrung 1967

Ausgaben

Druck, Papier, Klischees	113.101,71	
Schulgeographie	4.462,55	
Versand	3.027,70	120.591,96
	<hr/>	
Bibliothek	9.243,17	
Vorträge	2.820,—	
Kartograph. Kommission	1.000,—	13.063,17
	<hr/>	
Vergütungen		17.140,—
Raumaufwendungen	9.198,10	
Porti, Telefon	10.046,30	
Werbung	440,—	
Büro- u. Verpackungsmat. u. dgl.	9.200,70	
Bank- u. Postsparkassenspesen	545,31	29.430,41
	<hr/>	
Verschiedene Aufwendungen		7.984,30
Übersiedlungskosten		1.370,—
Umsatzsteuer		768,50
Zuführung zur Investitionsrücklage		14.052,17
		<hr/>
		204.400,51
		<hr/>

Einnahmen

Verkauf: USt-pflichtig	14.637,80		
USt-frei	8.171,12		
USt-frei DM 1.358,88	8.832,72		31.641,64
Mitgliedsbeiträge	60.175,10		
DM 244,—	1.586,—		61.761,10
Subventionen:			
frei	82.000,—		
gebunden	14.603,—		96.603,—
Exkursionen			2.641,35
Spenden von Mitgliedern			4.195,—
Zinsen			7.558,42
			<u>204.400,51</u>

Voranschlag 1968
(mit Vergleichsziffern 1967)

Ausgaben

	1967		1968
	Soll	Ist	Soll
Druckvorhaben	130.000,—	120.600,—	130.000,—
Bibliothek	6.000,—	9.200,—	6.000,—
Vorträge	12.000,—	2.800,—	10.000,—
Exkursionen und Führungen	3.000,—	—,—	3.000,—
Kartogr. Kommission	1.000,—	1.000,—	1.000,—
Vergütungen	14.000,—	17.100,—	20.000,—
Büroaufwendungen (Miete, Strom, Reini- gung, Büromat. u. ä.)	30.000,—	29.400,—	37.500,—
Übersiedlung	4.000,—	1.400,—	—,—
Verschiedene Auf- wendungen u. Allfälliges	9.000,—	8.000,—	10.000,—
Umsatzsteuer	1.000,—	800,—	1.500,—
Investitionsrücklage	—,—	14.100,—	—,—
	<u>210.000,—</u>	<u>204.400,—</u>	<u>219.000,—</u>

Einnahmen

	1967		1968
	Soll	Ist	Soll
Verkauf	45.000,—	31.600,—	45.000,—
Mitgliedsbeiträge	50.000,—	61.800,—	60.000,—
Subventionen:			
a) frei:			
Industrie	50.000,—	50.000,—	40.000,—
Notring	30.000,—	10.000,—	30.000,—
Erste Öst. Spark.	—,—	—,—	10.000,—
BMfU	10.000,—	10.000,—	10.000,—
Salzb. Landesreg.	—,—	12.000,—	5.000,—
b) gebunden:			
Gemeinde Wien	—,—	8.000,—	8.000,—
BMfU für Schul- geographie	20.000,—	6.600,—	6.000,—
Zinsen	5.000,—	7.600,—	5.000,—
Spenden	—,—	4.200,—	—,—
Exkursionen	—,—	2.600,—	—,—
	<u>210.000,—</u>	<u>204.400,—</u>	<u>219.000,—</u>

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: o. Univ.-Prof. Dr. E. ARNBERGER, Geograph. Institut der Universität Wien, Universitätsstr. 7, 1010 Wien; Heinrich C. BERANN, 6072 Lans/Tirol; Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Erdbergstr. 32, 1030 Wien; Prof. M. BLASONI, Austraße 12, 3500 Krems/Donau; o. Univ.-Prof. Dr. H. BOBEK, Geograph. Institut der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien; Prof. Dr. J. BREU, Österr. Ost- und Südosteuropainstitut, Josefsplatz 6, 1010 Wien; Doz. Dr. St. FEKETE, Bratislava, Gajova 3, ČSSR; Dr. habil. G. GLAUERT, Nymphenburgerstr. 151/1, D 8, München 19; Dr. J. GRÜLL, Kartograph. Anstalt Freytag Berndt und Artaria, Schottenfeldgasse 62, 1070 Wien; Univ.-Ass. Dr. H. NOWAK, Geograph. Institut der Universität Wien, Universitätsstr. 7, 1010 Wien; Dr. Th. PIPPAN, Althofenstr. 3, 5020 Salzburg; Hofrat Dr. F. PRILLINGER, Reichenhallerstr. 13, 5020 Salzburg; Hochschulprof. Dr. L. SCHEIDL, Hochschule f. Welthandel, Franz Kleinstr. 1, 1190 Wien; Doz. Dr. A. TOLLMANN, Geolog. Institut der Universität Wien, Universitätsstr. 7, 1010 Wien; Dr. H. WAKONIGG, Geograph. Institut der Universität Graz, Universitätsplatz 2, 8010 Graz; Prof. Dr. E. WINKLER, Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, General-Guisan-Straße 9, Ch. 9010 St. Gallen/Schweiz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [110](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Hans, Rungaldier Randolf

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 381-393](#)